

Solotheater mit Live-Musik
über den Musiker Chlöisu Friedli

CHLÖISU

Die Wirklichkeit ist nicht alles

Geschichte eines
Gratwanderers

Koproduktion
mit

Foto: Sylvia Vananderooy

Von und mit
Marco Michel

Anlässlich des Welttages für psychische Gesundheit

Donnerstag, 10.10.2024, 20:00 (Türöffnung 19:30)

Zürich, Kirchgemeindehaus Altstetten

Eintritt: CHF 20.— (Vorverkauf via QR-Code nutzen!)

Lehrlinge, Studierende, Jugendliche
unter 16, KulturLegi: CHF 10.—

Im Theaterstück wird Suizid thematisiert.

Veranstalter, weitere
Infos: trauernetz.ch





Solotheater mit Live-Musik
über den Musiker Chlöisu Friedli

CHLÖISU

Die Wirklichkeit ist nicht alles

Geschichte eines
Gratwanderers

Koproduktion
mit

Foto: Sylvia Vananderooy

Von und mit
Marco Michel

Anlässlich des Welttages für psychische Gesundheit

Donnerstag, 10.10.2024, 20:00 (Türöffnung 19:30)

Zürich, Kirchgemeindehaus Altstetten

Eintritt: CHF 20.— (Vorverkauf via QR-Code nutzen!)

Lehrlinge, Studierende, Jugendliche
unter 16, KulturLegi: CHF 10.—

Im Theaterstück wird Suizid thematisiert.

Veranstalter, weitere
Infos: trauernetz.ch





CHLÖISU

Die Wirklichkeit ist nicht alles

Dieser Theaterabend mit Live-Musik erzählt aus dem Leben von Chlösu Friedli - einem Musiker, der in den 1970er Jahren dem Blues Berndeutsch beigebracht hat. Zwischen seiner ausgeprägten Lebenslust und seiner Leidenschaft für die Musik war sein Leben auch immer wieder von Krisen und Klinikaufenthalten gezeichnet.

Der Abend geht über eine blosser Biografie hinaus und schwebt zwischen den Konstrukten von «Wirklichkeit» und «Fantasie». Wie Friedli verliert auch das Publikum gelegentlich den Boden unter den Füßen und muss neuen Halt finden. Denn die Wirklichkeit ist wohl weniger zuverlässig, als sie scheint – und die Fantasie zentraler Bestandteil ihrer Erschaffung.

So ne Flucht isch mängisch ou die einzigi Müglechkeit, z bliibe.

Es gibt sie, diese Originale. Sie prägen das Bild von Städten und Szenen über Jahre und balancieren als Gratwanderer durchs Leben.

Marco Michel nimmt uns in seinem neuen Soloabend mit auf die Reise durch das Leben von Chlösu Friedli (1949-1981). Ein einziges Album hat er hinterlassen, das bis heute Kultstatus genießt.

Buch, Regie, Schauspiel & Produktion:
Marco Michel
Dramaturgie & Co-Regie: Lara-Fabienne von Zastrow
Bühnenbild & Co-Regie: Linda Sollacher
Lichtdesign & Technik: Daniel Tschanz
Klangkomposition: Silvio Buchmeier
Produktionsleitung: Marie Theres Langenstein
Assistenz Produktionsleitung: Felice Stockhammer
Musik: Chlösu Friedli

20.09.2024 Reitschule Bern
21.09.2024 Reitschule Bern
06.10.2024 Mundartfestival Arosa
10.10.2024 Zürich-Altstetten
26.10.2024 Altes Kino Mels
31.10.2024 Kulturraum Thalwil
08.11.2024 Stadttheater Olten
10.11.2024 Alte Fabrik Rapperswil
16.11.2024 Trubschachen
21.11.2024 Farelhaus Biel
27.02.2025 Reberhaus Bolligen
07.03.2025 Eisenwerk Frauenfeld
29.03.2025 Rössli Stäfa

trauernetz



CHLÖISU

Die Wirklichkeit ist nicht alles

Dieser Theaterabend mit Live-Musik erzählt aus dem Leben von Chlösu Friedli - einem Musiker, der in den 1970er Jahren dem Blues Berndeutsch beigebracht hat. Zwischen seiner ausgeprägten Lebenslust und seiner Leidenschaft für die Musik war sein Leben auch immer wieder von Krisen und Klinikaufenthalten gezeichnet.

Der Abend geht über eine blosser Biografie hinaus und schwebt zwischen den Konstrukten von «Wirklichkeit» und «Fantasie». Wie Friedli verliert auch das Publikum gelegentlich den Boden unter den Füßen und muss neuen Halt finden. Denn die Wirklichkeit ist wohl weniger zuverlässig, als sie scheint – und die Fantasie zentraler Bestandteil ihrer Erschaffung.

So ne Flucht isch mängisch ou die einzigi Müglechkeit, z bliibe.

Es gibt sie, diese Originale. Sie prägen das Bild von Städten und Szenen über Jahre und balancieren als Gratwanderer durchs Leben.

Marco Michel nimmt uns in seinem neuen Soloabend mit auf die Reise durch das Leben von Chlösu Friedli (1949-1981). Ein einziges Album hat er hinterlassen, das bis heute Kultstatus genießt.

Buch, Regie, Schauspiel & Produktion:
Marco Michel
Dramaturgie & Co-Regie: Lara-Fabienne von Zastrow
Bühnenbild & Co-Regie: Linda Sollacher
Lichtdesign & Technik: Daniel Tschanz
Klangkomposition: Silvio Buchmeier
Produktionsleitung: Marie Theres Langenstein
Assistenz Produktionsleitung: Felice Stockhammer
Musik: Chlösu Friedli

20.09.2024 Reitschule Bern
21.09.2024 Reitschule Bern
06.10.2024 Mundartfestival Arosa
10.10.2024 Zürich-Altstetten
26.10.2024 Altes Kino Mels
31.10.2024 Kulturraum Thalwil
08.11.2024 Stadttheater Olten
10.11.2024 Alte Fabrik Rapperswil
16.11.2024 Trubschachen
21.11.2024 Farelhaus Biel
27.02.2025 Reberhaus Bolligen
07.03.2025 Eisenwerk Frauenfeld
29.03.2025 Rössli Stäfa

trauernetz

